

PRESSEMITTEILUNG

vom 06. April 2016

12/2016



Nachwuchs im Opel-Zoo Jungtiere bei Vietnam-Sikahirsch und Mufflon

Das ist in einem Zoologischen Garten meist eine der schönsten Nachrichten: Nachwuchs ist angekommen! Und der Opel-Zoo kann diese gute Nachricht gleich für zwei Tierarten vermelden: Anfang April wurden bei den Vietnam-Sikahirschen und bei den Mufflons die ersten Jungtiere geboren.



Die Hirschkälber sind in den ersten Tagen ihres Lebens in der Regel allerdings erst nach ein wenig Beobachtung auszumachen: Mit ihrer Fleckung sind sie gut getarnt, da sich das zusammengerollt auf dem jetzt noch mit braunem Laub bedeckten Erdboden regungslos liegende Kalb optisch gegenüber seiner Umgebung auflöst (Somatolyse). Erst wenn die Mutter kommt, steht das Kalb auf, um bei ihr zu trinken. Sikahirsche gehören zu den Hirscharten, die ihr Leben lang ein geflecktes Fell tragen und

somit als Bewohner des Waldes gut getarnt sind. Sie sind ursprünglich in Ostasien beheimatet und die im Opel-Zoo gehaltene Unterart des Vietnam-Sikahirsches ist vom Aussterben bedroht. Im Freiland gibt es nach den jahrelangen Kriegen und in Folge der fortschreitenden Zersiedelung wahrscheinlich keine Tiere mehr. Die in den Zoologischen Einrichtungen lebenden, schätzungsweise 300 Tiere werden in einem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) organisiert, so dass man hoffen darf, dass sie eines Tages im Freiland wieder angesiedelt werden können.

Das Mufflon hatte ursprünglich ein gewaltiges Verbreitungsgebiet in Europa und Asien mit vielen Unterarten. Vor der letzten Eiszeit war es auch in Mitteleuropa heimisch, wurde aber durch das kalte Klima bis in den Mittelmeerraum zurückgedrängt. Bereits im 19. Jahrhundert konnte es in Deutschland wieder angesiedelt werden. Es gilt als Urahn der Hausschafe. Vergleicht man es mit dem im Streichelzoo im Opel-Zoo gehaltenen Rhönschaf, ist erkennbar, dass es nicht zur Wollgewinnung nutzbar ist. Das übermäßig gesteigerte Wachstum der Unterwolle und der gleichzeitige Rückgang der Deckhaare sind erst eine Folge gezielter Züchtung. Aber egal, ob



Mufflon oder Rhönschaf, ob ohne oder mit wolligem Fell: Jungtiere begeistern in jedem Fall und sie sind bei beiden Tierarten im Kronberger Freigehege zu sehen.

Die Kassen im Opel-Zoo in Kronberg haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Haltestelle Opel-Zoo der Buslinien 260 und 261.

Pressekontakt:

Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de